

## II.

# Schul-Nachrichten.

### 1. Zur Schul-Chronik.

Die Mädchen-, Bürger- und Nebenschule begann das Schuljahr am Donnerstag, den 4. April 1872, früh um 7, letztere um 6 Uhr; die Real- und Vorschule am Montag, den 8. April 1872, früh um 7 Uhr. Die Zahl der Schulen und der Klassen hat sich nicht geändert, auch die Lehrer sind dieselben geblieben, mit Ausnahme des Diaconus und Lehrers der I. Mädchenklasse, Herrn F. A. Klaunig,<sup>\*)</sup> der uns zu Michaelis 1872 verließ und in dessen Stelle, zunächst provisorisch, eintrat der cand. theol. Herr Wilhelm Boegehold den 21. October 1872. — Derselbe, zu Altwied geboren, den 8. Juni 1846, besuchte das Gymnasium zu Düsseldorf und das Friedrichs- und das Joachimsthalsche Gymnasium zu Berlin, studierte zu Berlin und Bonn von 1865 bis 1868, machte als Hauslehrer eine Reise durch Südfrankreich, Ober-Italien u. Oesterreich, bestand 1869 und 1872 seine theologischen Examina, wirkte 2 Jahr als Civilerzieher an dem königl. Kadettencorps zu Bensberg, leitete die Rectoratschule zu Boerde bei Hagen (Westphalen) und wurde am 14. Octbr. 1872 als Diaconus hier designirt und am 6. Decbr. 1872 ordinirt.

Zum bevorstehenden Oftertermin hat sich der Primaner Rudolph Marloth von hier zum Abiturienten-Examen angemeldet und ist von dem königl. Hochlöblichen Schulcollegium der Provinz Brandenburg zugelassen worden. Das Ergebniß der Prüfung wird im nächsten Programm mitgetheilt werden. —

**Feste.** Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I. wurde, wie alljährlich, mit Gebet, Gesang, Declamation u. Festrede, (letztere hielt der Director) feierlichst begangen am 22. März 1872. An die Schulfeier schloß sich der Festzug der Lehrer und der Zöglinge zur Kirche. — Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß am 8. Mai 1872 der Unterzeichnete mit einer Morgenmusik überrascht wurde; es war der Tag, wo derselbe vor 25 Jahren feierlichst in sein jetziges Amt eingeführt worden war. Bei der darauf folgenden Beglückwünschung war der Magistrat, die Schuldeputation, die Herren Stadtverordneten, letztere in ihrem Vorsteher, vertreten; später erschienen der königl. Compatronats-Commissarius Herr Landsyndicus Baron von Houwald, der königl. Kreis-Schulinspector Hr. General-Superintendent Wahn, der Local-Schulinspector Hr. Archidiaconus Euchler, viele Gönner und liebe Freunde, sowie mehrere Väter von Zöglingen; auch die Klassen beglückwünschten durch den Primus jeder Klasse den Jubilar. Allen den Gönnern und Freunden, die mir

<sup>\*)</sup> Geb. zu Potsdam, den 5. Aug. 1846, besuchte er das Gymnasium daselbst, studierte von Oftern 1865 bis Oftern 1868 in Berlin, und bestand 1870 die Prüfungen pro schola und pro ministerio.

ihre Theilnahme auszudrücken die große Freundlichkeit gehabt haben, werde ich stets ein dankbares Herz bewahren! — Am 10. Mai 1872 unternahm der Director mit 60 Schülern und mehreren Lehrern eine Turnfahrt nach dem Lauchhammer, wobei es nicht an vielseitiger Belehrung und Anschauung für die Jugend fehlte. Die Direction der Berlin-Görlitzer Bahn hatte das Gesuch des Unterzeichneten um Ermäßigung des Fahrpreises für die Schüler freundlich bewilligt. Der Kaufmann Hr. Manasse schenkte 1 Thlr. zu den Kosten der Turnfahrt nach dem Lauchhammer, dafür sei hiermit bestens gedankt. — Am demselben Tage unternahm der Lehrer Seehaus, als Turnlehrer der Bürgerschule, mit 54 Schülern und 5 Lehrern, gleichfalls eine Turnfahrt. — Das jährliche Schulfest der Real- und Vorschule wurde am Mittwoch Nachmittag, den 3. Juli 1872, von dem schönsten Wetter begünstigt, begangen, und verlief ohne Unfall. 280 Theilnehmer hatten dazu 44 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf. beigeuert, wovon 10 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. zu Prämien und 32 Thlr. 21 Sgr. zur Beköstigung verwendet wurden; der Ueberschuß von 3 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. wurde für künftige Fälle nicht ganz ausreichender Beiträge verzinslich niedergelegt. Hr. Kaufmann Manasse schenkte 2 Thlr., der Hr. Buchhändler Max Richter mehrere werthvolle Prämien, desgl. Hr. Kaufmann Hans mehrere Exemplare des Schiller-Albums, und die verehrliche Brau-Commune, wie alljährlich,  $\frac{1}{2}$  Tonne Bier. — Das Schulfest der Mädchenschule folgte am Dienstag Nachmittag, den 13. August 1872, 152 Schülerinnen hatten 22 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. zusammengebracht, wovon zur Speisung 15 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zu Gewinnen 6 Thlr. und für die Musik 1 Thlr. verwendet wurden. Auch hierzu hatte die verehrl. Brau-Commune  $\frac{1}{4}$  Tonne Bier, Hr. Kaufmann Manasse 1 Thlr., Hr. Buchhändler M. Richter und Hr. Diak. Klaunig mehrere Prämien, und die Herren Bredner und Haupt Gläser und Tassen ohne Entgelt zur Verfügung gestellt; Allen vorstehend genannten Jugendfreunden und Wohlthätern den besten Dank! Das Fest verlief zur Freude der Kinder und der Eltern ebenfalls ohne Störung. — Am Montag, den 2. Septbr. 1872 begingen sämtliche hiesige Schulen eine Feier zum Andenken des Sieges von Sedan 1870. Die Festrede in der Realschule hielt der Unterzeichnete. Nach der Schulfeyer folgte ein feierlicher Kirchgang der Schüler und ihrer Lehrer zum Gottesdienste in der Hauptkirche, und am Nachmittage ein gemeinsamer Spaziergang der Lehrer und der Klassen, begünstigt von dem schönsten Wetter. — Das alljährliche Schauturnen fand Statt am Mittwoch, den 25. Septbr. 1872, Nachmittags von 3—5 Uhr. — Das 2te diesjährige Schulabendmahl vereinigte Lehrer und Schüler nach dem Beginn des Winterhalbjahrs am 15. Octbr. 1872. Die Vorbereitung dazu hielt am 14. Octbr. 1872 nach Schluß des Nachmittags-Unterrichts Hr. Archidiaconus Eucher in der Schule. — Die Einweihung des neuen Kirchhofes wurde am Todtenfest, Sonntag, den 24. Novbr. 1872, mit Betheiligung der hiesigen Schulen, soweit es die Witterungs-Verhältnisse gestatteten, begangen.

**Ferien.** Die Pfingstferien begannen in allen hiesigen Schulen nach Schluß des Nachmittags-Unterrichts, am Freitag, den 18. Mai 1872; ebenso fingen in allen Schulen hier die Sectionen wieder an am Donnerstag, den 24. Mai 1872. — Die Sommerferien begannen in der Real- und Vorschule am Sonnabend, den 6. Juli 1872; in der Mädchenschule am Mittwoch, den 10. Juli 1872; in der Bürger- und Nebenschule am Sonnabend, den 13. Juli



1872. In sämtlichen Schulen wurde der Unterricht wieder aufgenommen am Montag, den 5. August 1872. — Die Michaelisferien dauerten in der Real-, Vor- und Nebenschule vom Sonnabend den 28. Septbr. 1872 bis Montag, den 14. Octbr. 1872, beide Tage ausschließlich; in der Bürgerschule ebenso vom Mittwoch, den 2. Octbr. bis Montag, den 14. Octbr. 1872; desgleichen in der Mädchenschule vom Donnerstag, den 3. Octbr. bis Montag, den 14. Octbr. 1872, beide Tage ausschließlich. Die Ferien der Mädchenschule begannen 2 Tage vor der festgesetzten Zeit, da der Diak. Klaunig uns verlassen hatte und der Lehrer Hausmann erkrankt war, überdies viele Schülerinnen wegen Krankheit fehlten, indem Ruhr, Scharlachfieber und Diphtheritis hier herrschten. — Die Weihnachtsferien begannen in der Real- und Vorschule mit dem Schluß des Unterrichts am Sonnabend, den 21. Decbr. 1872 und endigten am 6. Januar 1873; in den übrigen hiesigen Schulen wurde ebenfalls am Sonnabend geschlossen und der Unterricht wieder begonnen am Freitag, den 3. Januar 1873. — Noch ist hier zu bemerken, daß am Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. Septbr. 1872, die Unterrichtsstunden des Nachmittags bei einer Luftwärme von mehr als + 25 Grad R. im Schatten ausfallen mußten.

Das diesjährige Michaelis-Examen fand Statt in der Mädchenschule am Mittwoch, den 25. Septbr. 1872 Vormittags; in der Real- und Vorschule am Donnerstag, den 26. Septbr. 1872; in der Neben- und Bürgerschule am Freitag, den 27. Septbr. 1872. Leider konnte der Unterzeichnete wegen Krankheit denselben nicht bewohnen.

Durch den Tod verloren wir: 1) den Secundaner Benno Uding, Sohn des Hrn. Actuariums Uding, den 25. Febr. 1872, an der Schwindsucht; 2) Emma Ritter, Tochter des Schneidermeisters Ritter, Schülerin der 3. Klasse der Bürgerschule, den 25. Juni 1872; 3) Otto Eisermann, Sohn des Tischlers Eisermann, Schüler der 3. Kl. der Bürgerschule, den 30. Juni 1872; 4) Elis. Anna Clara Lange, Tochter des Lehrers und Organisten Hrn. Lange, Schülerin der 4. Kl. der Mädchenschule, den 30. Septbr. 1872; 5) Pauline Marie Birnbaum, Tochter des Hausbesizers Hrn. Birnbaum, Schülerin der 4. Kl. der Mädchenschule, den 2. Octbr. 1872; 6) Emma Schoenmuth, Tochter des Hrn. Postsecretärs Schoenmuth, Schülerin der 4. Kl. der Mädchenschule, den 5. Octbr. 1872; 7) Marie Paul. Louise Müller, Tochter des Bäckermeisters Hrn. Müller, den 20. Octbr. 1872; 8) Franz Lehmann, Sohn des Drechslermeisters Lehmann, Schüler der 3. Kl. der Bürgerschule, den 30. Octbr. 1872; 9) Karl Dintel, Sohn des Schneidermeisters Dintel, Schüler der 3. Kl. der Bürgerschule, den 2. Novbr. 1872; 10) Johanna Auguste Fricke, Tochter des Zimmermanns Fricke, den 8. Aug. 1872; 11) Louise Kunick, Tochter der Wittve Kunick, den 16. Aug. 1872; 12) Marie Rahn, Tochter der Wittve Rahn, den 15. Septbr. 1872; 13) Auguste Görzdorf, Tochter des Tagearbeiters Görzdorf, den 16. Octbr. 1872; diese letzten 4 Töchter waren Schülerinnen der Nebenschule. Gott tröste die Eltern!

Von wichtigen Verordnungen der hohen vorgesetzten Behörden erwähnen wir hier: 1) Verordnung des Königl. Hochlöbl. Schul-Collegiums, vom 12. Februar 1872 — S. 1018 —, daß in Zukunft 341 Exemplare des Programms einzusenden seien; 2) die Ministerial-Verfügung vom 29. Februar 1872 — 321, B. — die Dispensation vom Religions-Unterricht betreffend;

3) der Hr. Landsyndicus Freiherr von Houwald wurde von der Königl. Höchtl. Regierung unter dem 20. März 1872 — H. B. 2646 — zum Königl. Compatronats-Commissarius der hiesigen Schule ernannt; 4) unter dem 4. Juni 1872 — S. 4999 — wurde die Realschule aus dem Ressort der Königl. Regierung in das des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums übernommen; 5) die Ministerial-Verfügung vom 4. Juli 1872 — U. 30828 — mitgetheilt durch das Königl. Schulcollegium unter dem 12. Juli 1872 — S. 5376 — befiehlt den Directoren darüber zu wachen, daß die Schüler nicht an religiösen Vereinen, welcher Art es sei, Theil nehmen; 6) das Königl. Schulcollegium fordert unterm 22. Novbr. 1872 — S. 9014 — ein Verzeichniß der sämtlichen hier im Gebrauch befindlichen Lehrmittel und der der Veranschaulichung dienenden Hilfsmittel für die Wiener Ausstellung im f. J.; 7) Bestimmung der Ferien für das Jahr 1873, vom 10. Januar 1873 — S. 95 —; 8) die Einführung der deutschen Grammatik von Hoff und Kaiser wird gestattet unter dem 16. Januar cr. — S. 355 —; 9) Es sind an die Geh. Registratur des Ministeriums, Abtheilung für die Unterrichts-Angelegenheiten, 180 Exemplare des Programms einzusenden. 7. Februar 1873 — S. 1188.

Das Beneficium der Roth'schen Stiftung erhielt für das Jahr 1872 auf Vorschlag des Herrn Cantor Bluhm der Primaner Fritz Höhne, Sohn des Webermeisters Herrn Höhne hier. Aus dem Karius'schen Legat wurden die Zinsen im Betrage von 5 Thlr. der Nebenschule zur Beschaffung von Schreibmaterialien für arme Kinder überwiesen.

Der Schulbesuch war in der Real- und Vorschule, meistens auch in der Mädchen- und Bürgerschule fast nur durch Krankheitsfälle gestört; in der Nebenschule, und namentlich in der ersten Abtheilung für die Mädchen, ließ der Schulbesuch oft sehr viel zu wünschen übrig. — Fleiß, Aufmerksamkeit und Betragen waren, wie auch der Kirchenbesuch, im Ganzen befriedigend; Ausnahmen darin haben nie gefehlt, doch sind nicht gerade schwere Disciplinarfälle vorgekommen. —

Die Zahl der Zöglinge aller hiesigen Schulen betrug am Schluß des Jahres 1872

a. in der Realschule, und zwar in

I.	10 Sch. überh.,	davon 6 einh.,	4 ausw.,	10 evang.,	— kath.,	— jüd.,	— Confirm.
II.	7 =	=	4 =	3 =	7 =	— =	— = 2 =
III.	20 =	=	9 =	11 =	19 =	— =	1 = 9 =
IV.	40 =	=	17 =	23 =	39 =	— =	1 = 16 =
V.	45 =	=	24 =	21 =	44 =	— =	1 = 9 =
VI.	53 =	=	31 =	22 =	53 =	— =	— = 4 =

Sa. 175 Sch. überh., davon 91 einh., 84 ausw., 172 evang., — kath., 3 jüd., 40 Confirm.

b. in der Vorschule, und zwar in

I.	63 Sch. überh.,	davon 37 einh.,	26 ausw.,	58 evang.,	1 kath.,	4 jüd.,	1 Confirm.
II.	70 =	=	63 =	7 =	66 =	— =	4 = — =

Sa. 133 Sch. überh., davon 100 einh., 33 ausw., 124 evang., 1 kath., 8 jüd., 1 Confirm.

c. in der Mädchenschule, und zwar in

I.	18 Sch.,	dav. 10 einh.,	8 ausw.,	17 ev.,	— kath.,	1 jüd.,	15 franz.,	6 engl.,	13 C.
II.	36	:	26	:	10	:	33	:	—
III.	53	:	47	:	6	:	49	:	—
IV.	62	:	57	:	5	:	59	:	1
Sa.	169 Sch.,	dav. 140 einh.,	29 ausw.,	158 ev.,	1 kath.,	10 jüd.,	67 franz.,	14 engl.,	18 C.

d. in der Bürgerschule, und zwar in

Ia.	35 Schulf.,	35 Kn.,	— Mädch.,	30 einh.,	5 ausw.,	35 ev.,	— kath.,	— jüd.,	18 C.
Ib.	32	:	—	:	32	:	31	:	1
II.	73	:	34	:	39	:	66	:	7
III.	108	:	47	:	61	:	97	:	11
Sa.	248 Schulf.,	116 Kn.,	132 Mädch.,	224 einh.,	24 ausw.,	246 ev.,	— kath.,	2 jüd.,	32 C.

e. in der Nebenschule, und zwar in

1. Abth.	99 Schulf.,	davon	a) 45	Kn.,	— Mädch.,	— ev.,	— kath.,	15 männl. Conf.
			b) 50					
2. Abth.	115	:	—	:	a) 54	:	—	13 weibl.
			b) 65					

Sa. 214 Schulf., davon 95 Kn., 119 Mädch., — ev., — kath., 28 Confirmanden  
 Die Realschule hat also 3, und zwar 1 einheimischen und 2 auswärtige Schüler mehr, als am Schluß des vorigen Jahres. Die Vorschule hat 19 Schüler, und zwar 12 einheimische und 7 auswärtige mehr als am Schluß des vorigen Jahres. Real- und Vorschule zusammen haben 308 Schüler, und zwar 191 einheimische, und 117 auswärtige, und demnach 13 einheimische und 9 auswärtige Schüler mehr als am Schluß des vorigen Jahres. — Die Mädchenschule hat 16 Schülerinnen, und zwar 12 einheimische und 4 auswärtige mehr als am Schluß des vorigen Jahres. — Die Bürgerschule hat 1 Schulkind mehr, und zwar 8 Knaben weniger und 9 Mädchen mehr, als am Schluß des vorigen Jahres. Unter diesen 248 Schulkindern sind 16 auswärtige mehr als am Schluß des vorigen Jahres. — Die Nebenschule hat 14 Schulkinder, und zwar 5 Knaben und 9 Mädchen weniger als am Schluß des vorigen Jahres. — Sämmtliche Schulen waren von 939 Schulkindern, und zwar von 519 Schülern und 420 Schülerinnen besucht; dabei waren 9 Schüler und 16 Schülerinnen überhaupt mehr; der auswärtigen aber 29 Zöglinge mehr als am Schluß des vorigen Jahres. — Evangelische Zöglinge waren im Ganzen 914, katholische 2, jüdische 23; also 23 evangelische mehr, 1 katholischer weniger, 3 jüdische mehr als am Schluß des vorigen Jahres.

Angeschafft wurde a) auf Rechnung der Schulkasse: das Archiv für das Studium der neueren Sprachen, von Herrig, 49. und 50. Band; das pädagog. Archiv, von Langbein; das Schulblatt der Provinz Brandenburg; die Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, von Siebel; das Centralblatt des Unterrichts-Ministeriums; die Zeitschrift für Preussische Geschichte, von David Müller &c.; das Amtsblatt; sämmtlich für 1872; ferner: Grimm's deutsches Wörterbuch, IV., 2. Abth. 5; endlich das Nöthige zur Ergänzung des chemischen Apparats und die nöthigen Chemikalien; — b) aus den Geschenken Abgehender &c.:



100 Vorlegeblätter des Elementar-Zeichenunterrichts, von J. Toparcus; Posen, M. Jagielski, und zwar für die Mädchenschule; Physische Beschaffenheit des Sonnensystems, von Meibauer. Berlin, Lüderitz, 1872; Johann Amos Comenius, von Seyffarth. 2. Aufl. Leipzig, bei Siegmund und Volkering; Handbuch der allgemeinen Himmelsbeschreibung, von H. J. Klein. 2 Theile. Bieweg u. Sohn, Braunschweig, 1871; desgl. Ebendesselben Populäre astronomische Encyclopädie. Berlin, Grieben; Deutsche Volks-Zeichenschule für Schule und Haus. Bei A. H. Payne in Leipzig, 1872, (vollständig in 36 Heften); Schrader's Erziehungs- und Unterrichtslehre. Berlin, 1872, bei Hempel.

An Geschenken ist eingegangen: 1) von Heinrich Thiede: a. Ernst Moritz Arndt's Leben, Thaten und Meinungen, von Wilh. Bauer, 3. Aufl. Hamburg, Agentur des rauhen Hauses; b. Die Hand Gottes, Proben von Gottes wunderbarer Hülfe in allerlei Noth u., von Karl Heinrich, 2. Aufl. Halle bei D. Hendel, 1867; Hr. Diakonus Gruber schenkte 6 wohlerhaltene Schulbücher für die Hilfs-Bibliothek, namentlich der Mädchenschule; 3) Elisabeth Beer: Lichtenstein. Romantische Sage, von Wilh. Hauff, mit 8 Bildern u. Düsseldorf, Budich; 4) Emil Kämnitz: Festgabe für 1862, von Gust. Harrer. Mit colorirten Bildern. Stuttgart, Cbelius, 1862; 5) von der verehrlichen Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: Neues Lausitzisches Magazin, 48. Band, 2. Doppelheft 1871, und 49. Band, 1. Hälfte 1872; 6) Therese Klieschan: Culturbilder aus Griechenlands Religion und Kunst. Populäre Vorträge von Dr. A. Baumeister. Mit 7 Abbildungen. Mainz, Kunze, 1865; 7) der Herr Stadthalter Colberg 1 Thlr. den 14. März 1871, und 1 Thlr., den 7. Novbr. 1872 für die Nebenschule; 8) Wilh. Döbbelin: 1 Thlr.; 9) Therese Reichsfischer 2 Thlr.; 10) Marie Reim: 1 Thlr.; 11) Lucia Menzel: 2 Thlr.; 12) Frau Geh. Justizräthin Land Syndicus von Beerfelde schenkte der Schule das Bildniß ihres verstorbenen Herrn Gemahls; 13) Max Manasse 2 Thlr.; 14) Bernhard Bogula: 2 Thlr.; 15) Frau Geh. Rätthin Baronin von Patow: mehrere ältere werthvolle Bücher; 16) der Baumeister Vierich: Allgemeine Geschichte, von Carl von Rotteck, Freiburg, Herder, 7., 8., 9. Band.

Außerdem gingen von dem königl. Hochlöblichen Schul-Collegium die Programme aller höheren Schulen des Königreichs Preußen uns zu.

Allen freundlichen Gebern sagen wir im Namen der Schule den aufrichtigsten und besten Dank.

Die Schülerbibliothek hatte im Jahre 1872 nur eine Einnahme von 15 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., und eine Ausgabe von 14 Thlr. 27 Sgr.; folglich blieb am Schlusse des Jahres 1872 ein Vaarbestand von 29 Sgr. 9 Pf. Sie ist dabei gewachsen von 1036 Werken in 1773 Bänden auf 1045 Werke in 1788 Bänden. An geschichtlichen und geographischen Werken sind hinzugekommen: 1) Ernst Moritz Arndt's Leben, Thaten und Meinungen, von Wilh. Bauer. Jubelausgabe. Hamburg; 2) das Volksbuch vom Grafen Bismarck, von Wolfgang Bernhardi. Berlin, 1870; 3) Johann Heinrich Pestalozzi, nach seinem Leben und aus seinen Schriften, von C. W. Seyffarth. Leipzig, 1872; 4) Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen, und vom deutschen Reiche, von W. Friede. Leipzig, 1872; 5) Der welsche Nachbar. Lebensbilder aus dem großen Kriege von 1870/71, von A. W. Grube. Stuttgart, 1871.

Schließlich spreche ich hier noch öffentlich den hiesigen hochverehrten städtischen Behörden, namentlich dem Bürgermeister Herrn Mehling und dem Stadtverordneten-Vorsteher Herrn Kaufmann Julius Richter den aufrichtigen Dank des Lehrer-Collegiums der Realschule dafür aus, daß in der vereinigten Magistrats- und Stadtverordneten-Sigung vom 27. Januar cr. die von dem Königl. Hochlöbl. Schulcollegium geforderte Aufbesserung der Gehälter einstimmig bewilligt wurde, mit dem ausdrücklichen Zusatz, daß von Seiten der Stadt alles geschehen solle, damit die hiesige Realschule aus der II. in die I. Ordnung erhoben werde. — Ich knüpfe an diesen Dank zugleich die Hoffnung, daß auch die in der genannten Sitzung laut gewordenen Anträge, den Lehrern der anderen hiesigen Schulen eine gleiche Gehaltsaufbesserung recht bald zu Theil werden zu lassen, sich erfüllen werde, damit der Stadt Lübben ein tüchtiges Lehrer-Collegium erhalten bleibe.

## 2. Lehrverfassung.

Verzeichniß der Lehrgegenstände, die von Ostern 1872 bis Ostern 1873 in der Realschule durchgenommen worden sind.

**Prima.** Cursus zweijährig. Ordinarius: der Director.

1) Religionslehre: a. Die Geschichte der christl. Kirche; b. Bibellefen: die Paulinischen Briefe an die Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher, Römer. Katechismus, Sprüche und Kirchenlieder wurden wiederholt; monatlich eine gehörte Predigt schriftlich eingereicht. 2 St. Archid. Euhler.

2) Deutsch: a. Stil- und Dispositiv-Übungen; alle 4 Wochen 1 Aufsatz oder 1 Rede, letztere wurde vor der Conferenz gesprochen; daneben das Wichtigste aus der Literaturgeschichte, Stylistik, Rhetorik u., sowie Übung im freien Vortrag und Recitation klassischer Gedichte; — b. Gelesen wurde: Shakespeare's König Lear zu Ende; Goethe's Iphigenie; Schiller's Jungfrau von Orleans; Lessing's Laokoon. 3 St. Oberlehrer Suttinger.

3) Latein: a. Die Grammatik wurde wiederholt und ergänzt, dazu loci memoriales; Exercitien u. Extemporalien. — b. Gelesen wurde: Cicero's Laelius, zu Ende; Hoche's Lesebuch, Prosa und Poesie monatlich wechselnd, außerdem wurde das Wichtigste aus Prosodie und Metrik eingeübt, und Stücke des Gelesenen memorirt. 3 St. Suttinger.

4) Französisch: a. Ergänzung der Grammatik nach Plög, II. Theil; Exercitien u. Extemporalien, wie im Lateinischen, außerdem freie Arbeiten, wozu die Themata unten folgen. — b. Gelesen wurde: das Manuel, von Floeg, monatlich wechselnd mit Boileau's Satires, Molière's L'avare, Racine's Athalie; privatim: Florian's Fabeln, als Memorirstoff; daneben fleißige Sprechübungen. 4 St. Dr. Ehlers.

5) Englisch: a. Grammatik, nach Fölsing, II. Theil; Exerc. u. Extemp., sowie freie Arbeiten, wie im Franz., siehe die Themata unten. — b. Gelesen wurde: Herrig's Handbuch, monatlich wechselnd mit Shakespeare's Othello. 3 St. Brauneck.

6) Mathematik: a. nach Beendigung der math. Geographie, Stereometrie u. Einleitung zur sphärischen Trigonometrie; alle 3, später alle 4 Wochen 1 schriftl. Aufgabe. b. Arithmetik: Kettenbrüche, binom. Lehrsatz, Wahrscheinlichkeits-Rechnung; die Gleichungen der 4 ersten Grade. 4 St. c. Praktisches Rechnen: 1 St. comb. mit II. Wagner.

7) Physik: Schall, Licht, Wärme u., nach Koppe; monatl. 1 schriftl. Aufgabe. 2 St. Krause.

8) Chemie: Nach Wiederholung der anorganischen die organische; daneben stöchiometrische Rechnungen und Uebungen im Laboratorium. 3 St. Krause.

9) Naturbeschreibung: Botanik, alle 14 Tage 1 Excursion; Zoologie. 1. St. Krause.

10) Geschichte: neuere, bis 1871. 2 St. Suttinger.

11) Geographie: nach Wiederholung Deutschlands, Preußen ausführlich; dann das übrige Europa. 1 St. Suttinger.

12) Zeichnen: a. Theorie der Linear-Perspective, Schatten-Construction u., 5. Stufe. 1 St. b. Freihandzeichnen nach Gypsvorlagen u., 4. Stufe. 2. St. Diese combinirt mit II. Klieschan.

13) Gesang: Theorie; Tonübungen; Choräle; Motetten u. 2 St. comb. für die ersten 4 Klassen. Bluhm.

14) Turn- u. Exercir-Uebungen. 3 St. Im S. auf dem Turnplatz, im W. im Turnschuppen. Budweg u. Naglow; für letzteren stellvertretend Tackmann, Oberjäger des Brandenb. Jäger-Bat. No. 3.

**Secunda.** Cursus zweijährig. Ordinarius: Conrector u. Oberlehrer Suttinger.

1) Religionslehre: a. das Leben Jesu, überichtlich nach den 4 Evangelien; dann die Geschichte des jüdischen Volks vom Babylonischen Exil bis zur Zerstörung Jerusalems, nebst der Geogr. des h. Landes. — b. Gelesen wurde: das Ev. Joh. u. die Apostelgeschichte; daneben wurden Sprüche, Katechismus u. Lieder wiederholt. 2. St. Suttinger. Monatl. 1 Predigt schriftlich. Wagner.

2) Deutsch: a. Stil- u. Dispositiv-Uebungen u.; alle 3 W. 1 Aufsatz. — b. Grammatik: Satzlehre; Periodenbau; Wortbildungslehre. Classische Gedichte wurden gelernt; die Schüler in freien Vorträgen geübt. — c. Gelesen wurde: nach Beendigung der Nibelungen, der letzte Ritter, von N. Grün; Louise, von Vof. 3 St. Suttinger.

3) Latein: a. Grammatik: Gerundium, Gerundivum, Participium u.; loc. memor., Exerc. u. Extemp. — b. Gelesen wurde: Jul. Cæs. bell. gall., monatl. wechselnd mit Phædrifab. ; privatim: Aurel. Victor. 4 St. Suttinger.

4) Französisch: a. Grammatik, nach Ploeg, II. u.; Exerc. u. Extemp., daneben: freie Arbeiten; s. Themata unten. — b. Gelesen wurde: Voltaire's Charles XII., monatl. wechselnd mit Florian's Fabeln; aus diesen wurde memorirt; privatim: Anacharsis, par Barthélemy u. 4 St. Dr. Ehlers.

5) Englisch: a. Grammatik, nach Fölsing, II.; alles Uebrige, wie im Franz. — b. Gelesen wurde: Herrig's Lesebuch. 3 St. Dr. Ehlers.

6) Mathematik: a. nach Beendigung der ebenen Geometrie, ebene Trigonometrie. Alle



- 3 B. 1 Aufg. schriftlich. — b. Arithmetik: Primzahlen, Potenzen, Logarithmen, Progressionen, Gleichungen des 1. u. 2. Grades. 2 St. — c. Prakt. Rechnen: 1 St. f. Prima. Wagner.
- 7) Physik: nach Koppe, Schall, Licht, Wärme u. 2 St. Krause.
- 8) Chemie: erste Hälfte der anorganischen. 2. St. Krause.
- 9) Naturbeschreibung: Botanik, alle 14 Tage 1 Excursion, Zoologie. 2 St. Krause.
- 10) Geschichte: orientalische, griechische, römische. 2 St. Suttinger.
- 11) Geographie: die außereurop. Erdtheile, übersichtlich und ergänzend; dann: Europa. 1. St. Suttinger.
- 12—14) Zeichnen, Gesang, Turnen: f. Prima.

**Tertia.** Cursus einjährig. Ordinarius: Lehrer Brauneck.

- 1) Religionslehre: a. der 3. Artikel des 2. Hauptstücks, dann das 3., 4., 5. Hauptstück des Luther'schen Katechismus, dazu Sprüche, Kirchenlieder. — b. Bibellesen: Ev. Lucas; daneben: Durchsprechen einer gehörten Predigt. 2 St. Archidiaf. Guchler.
- 2) Deutsch: a. Stil- u. Disponir-Übungen; alle 14 Tage 1 Aufsatz. — b. Grammatik: die Lehre vom Satz und den Conjunctionen. Classische Gedichte wurden gelernt und recitirt; daneben freie Vorträge geübt. — c. Gelesen wurde: Berlinisches Lesebuch, II. Theil, von Otto Schulz. 3 St. Brauneck.
- 3) Latein: a. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Beendigung der Casus- und Moduslehre, der Participial-Construction, loc. mem., Exerc. u. Extemp. wechselnd. 3 St. Brauneck. — b. Gelesen wurde: Corn. Nepos, u. 2 St. Dr. Ehlers.
- 4) Französisch: a. Grammatik, nach Ploeg, II., mit Exerc. u. Extemp. — b. Gelesen wurde: Herrig's Lesebuch; dabei wurden Gallicismen, Phrasen, Vocabeln nach dem petit vocabulaire, von Plög, und außerdem die verbes irréguliers fleißig eingeübt. 4 St. Dr. Ehlers.
- 5) Englisch: a. Grammatik, nach Graeser; alles Andre wie im Franz. — b. Gelesen wurde: Herrig's Lesebuch. 4 St. Brauneck.
- 6) Mathematik: a. Geometrie, die Ähnlichkeitsätze einschließl. 3 St. — b. Arithmetik: Buchstabenrechnung, Proportionen, Wurzelausziehung, Gleichungen des 1. Grades mit 1 oder mehreren Unbekannten. 2 St. — c. Prakt. Rechnen: zusammengesetzte Regelbetri; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; Kopfrechnen. 1. St. comb. mit IV. Wagner.
- 7) Naturbeschreibung: Botanik u. Zoologie, im S. alle 14 Tage 1 Excursion. 2 St. Krause.
- 8) Geschichte: brandenburgisch-preussische und deutsche Geschichte. 2 St. Suttinger.
- 9) Geographie: Europa, Deutschland, Preußen, letzteres eingehender. 2 St. Klieschan.
- 10) Zeichnen: 3. Stufe. 2 St. Klieschan.
- 11, 12) Gesang und Turnen: f. I.

**Quarta.** Cursus einjährig. Ordinarius: Dr. Ehlers.

- 1) Religionslehre: a. Erklärung des 1. Hauptstücks, des 1. und 2. Artikels des 2. Hauptstücks nach Luthers Katechismus; Sprüche, Lieder, die 5 Hauptstücke, die Perikopen wur-

den sicher eingeprägt. — b. Bibellesen: nach Beendigung des Ev. Matth. folgte das Ev. Marci. 2 St. Wagner.

2) Deutsch: a. Stilübungen, alle 14 Tage ein Aufsatz; wöchentl. 1 orthogr. Übung. — b. Grammatik: Declination, Steigerung, Conjugation, nach D. Schulz. — c. Lesen: Gude u. Gittermann'sches Vaterländisches Lesebuch, dabei wurden classische Gedichte gelernt und die Schüler im freien Vortrage geübt. 3 St. Krause.

3) Latein: a. Grammatik: die regel- und unregelmäßigen Conjugationen, Geschlechts- und Casusregeln, Präpositionen, loc. mem., wurden eingeprägt und durch Exerc. u. Extemp. eingeübt. — b. Gelesen wurden die leichtern Abschnitte aus Gedike's Lesebuch, und zum Theil memorirt. 6 St. Brauneck.

4) Französisch: a. Grammatik, nach Ploeg, I. Thl., wurde beendet und durch Exerc. u. Extemp. eingeübt. — b. Gelesen wurde: Herrig's Lesebuch. 5 St. Dr. Ehlers.

5) Mathematik: a. ebene Geometrie, von vorne bis zum Pythagoräischen Lehrjah. 3 St. — b. Arithmetik: die Decimalbrüche, die Lehre von den entgegengesetzten Größen und die Buchstabenrechnung. 2 St. — c. Prakt. Rechnen: 1 St. comb. mit Tertia. Wagner.

6) Naturbeschreibung: Botanik und Zoologie. 2 St. Krause.

7) Geschichte: griechische und römische. 2 St. Krause.

8) Geographie: die außereurop. Erdtheile, übersichtlich, dann Europa. 2 St. Klieschan.

9) Schreiben: Schön- und Schnellschrift, deutsch und lateinisch. 2 St. Bluhm.

10) Zeichnen: 2. Stufe. 2 St. Klieschan.

11 u. 12) Gesang und Turnen: siehe Prima.

#### **Quinta.** Cursus einjährig. Ordinarius: Lehrer Klieschan.

1) Religionslehre: a. bibl. Geschichte des A. u. N. T., verbunden mit Bibellesen. 1 St. — b. Erklärung des 1. u. 2. Hauptst. des Luther'schen Katechismus, dazu wurden der Katechismus, Sprüche, Lieder u. die bibl. Bücher eingeprägt. 2 St. Murmann.

2) Deutsch: a. Stil u. orthogr. Übungen; alle 14 Tage 1 Aufsatz, wöchentl. 1 orthogr. Dictat. — b. Grammatik: Satzlehre und Wortfolge. — c. Gelesen wurde: Wezel's Schullesebuch. 4 St. Klieschan.

3) Latein: a. Grammatik, loc. mem., Exercit. u. Extemp., die regel- u. unregelmäßige Formation, die wichtigsten Geschlechts- u. Casusregeln, die Präpositionen wurden eingeprägt und geübt. — b. Gelesen wurden die ersten Abschnitte aus Gedike's Lesebuch, zum Theil auch memorirt. 6 St. Brauneck.

4) Französisch: a. Grammatik, nach Ploeg, I. Thl., mit mündlichem und schriftlichem Uebersetzen in beide Sprachen. — b. avoir u. être mit vielen Vocabeln wurden sicher gelernt. 5 St. Dr. Ehlers.

5) Rechnen: gemeine und zehntheilige Brüche; Regeldetri; Aufgaben im Kopf und auf der Tafel wurden eingeübt. 3 St. Klieschan.

6) Raumlehre: die wichtigsten Sätze der ebenen Geometrie wurden anschaulich entwickelt und die Ausmessung der geradlinigen Figuren gelehrt. 3 St. Krause.

- 7) Naturbeschreibung: Botanik u. Zoologie in propädeutischer Weise. 2 St. Krause.
- 8) Geschichte: in Biographien der alten, mittlern und neueren Zeit; im S. 1 St., im W. 2 St. Klieschan.
- 9) Geographie: Uebersicht der 5 Erdtheile; im S. 2 St., im W. 1 St. Klieschan.
- 10) Schreiben: deutsche und lateinische Schönschrift. 2 St. Bluhm.
- 11) Zeichnen: 1. Stufe; einfache Körper und Körpergruppen, Gypsornamente, gerade und krummlinige Figuren, Rosetten dienten als Vorlagen. 2 St. Klieschan.
- 12) Gesang: Notenkenntniß; Treßübungen; leichte Choräle und Lieder zweistimmig. 1 St. Bluhm.
- 13) Turnen: s. I.

**Sexta.** Cursus einjährig. Ordinarius: Cantor und Lehrer Bluhm.

- 1) Religionslehre: die bibl. Gesch. des A. u. N. T., nach Zahn; Sprüche, Kirchenlieder, die ersten 3 Hauptstücke des Katech. und die bibl. Bücher wurden gelernt. 3 St. Bluhm.
- 2) Deutsch: a. Stilübungen: Erzählungen zc.; alle 14 Tage 1 Aufsatz; wöchentlich 1 orthogr. Übung; Gedichte wurden eingepägt. — b. Lesen: Wegel's Vorstufe zum Schullesebuch, Gesangbuch, bibl. Lesebuch. — c. Grammatik: die Wörterklassen und die Flexion derselben, sowie die Verhältnißwörter zc. wurden eingeübt. 5 St. Bluhm.
- 3) Latein: die regelm. Formenlehre wurde gelernt und durch mündliches Uebersetzen in beide Sprachen nach Spieß geübt. 8 St. Klieschan.
- 4) Raumlehre: an den stereometrischen Körpern wurden die ersten math. Anschauungen entwickelt. 1 St. Bluhm.
- 5) Rechnen: die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen und leichte Regelbetrie-  
Aufgaben wurden im Kopf und auf der Tafel eingeübt. 4 St. Bluhm.
- 6) Geschichte: die wichtigsten Sagen u. Biographien; im S. 1 St., im W. 2 St. Bluhm.
- 7) Geographie: von der Heimath ausgehend, wurde an Globus und Wandkarten die Anschauung der ganzen Erdoberfläche möglichst erzielt; im S. in 2 St., im W. in 1 St. Bluhm.
- 8) Schreiben: deutsche u. lateinische Schrift, auch tactirend, wurde geübt. 3 St. Bluhm.
- 9) Zeichnen: 1. Stufe: gerade Linien und geradlinige Figuren, nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. 2 St. Bluhm.
- 10) Gesang: Notenkenntniß; Treßübungen; leichte Choräle und Lieder einstimmig. 1 St. Bluhm.

Die bearbeiteten Thematata sind, und zwar:

Die deutschen in Prima.

- 1) Folgen einer harten väterlichen Erziehung ohne mütterliche Einwirkung. Nach König Lear von Shakespeare.
- 2) Ignaz von Loyola. Die Entstehung des Jesuiten-Ordens.
- 3) Heinrich IV., König von Frankreich.
- 4) Metrische Uebersetzung aus Ovid's Metamorphosen. I., 163—204.
- 5) Wahre Freundschaft das höchste irdische Gut. Nach Cicero's „de amicitia.“
- 6) Zu welchem Zwecke ist der Dichter der Jungfrau von Orleans von der Geschichte derselben



abgewichen? 7) Die hohe Bedeutung des siebenjährigen Krieges. 8) Metrische Uebersetzung aus Ovids Metamorphosen. VIII., 611—653. 9) Das Schicksal der Frauen von seiner Schattenseite betrachtet nach Iphigenie von Goethe und von seiner Lichtseite nach „Würde der Frauen“ von Schiller. 10) Die Gefahren des Glückes und die Gefahren des Unglückes. 11) Die Begriffe: „Gerechtigkeit, Billigkeit, Barmherzigkeit, Mitleid, Gnade“ nach ihrem gegenseitigen Verhältnisse.

Die französischen in Prima:

1) Henri IV., roi d'Allemagne. 2) Les guerres des Grecs contre les Perses. 3) Constantin le Grand. 4) Chute de la maison des Stuarts. 5) Clovis, roi des Francs. 6) Les anciens Germains (suivant César B. G. VI. 21—28). 7) Alcibiade. 8) La guerre de succession d'Espagne. 9) Thémistocle. 10) Les guerres puniques.

Die englischen in Prima:

1) Marius and Sylla. 2) Antonius and Octavianus. 3) The roman emperor Constantine. 4) The Great Elector. 5) Contents of the first act of Othello. 6) Alfred the Great. 7) Contents of the second act of Othello. 8) The war of succession. 9) Contents of the fourth and fifth act of Othello. 10) Short account of the french revolution in one thousand seven hundred and eighty nine.

Die deutschen in Secunda:

1) Die ersten Bedürfnisse des menschlichen Lebens. (1. Kleidung, 2. Wohnung, 3. Speise u. Trank). 2) Die größten Bedürfnisse des Menschen: (1. Erziehung, 2. Unterricht). 3) Bete und arbeits. 4) Die Frösche, welche um einen König bitten — metrische Uebersetzung aus Phädrus. 5) Die Taufe Maximilians — nach Anastasius Grün. 6) Die Befehlsgebung des Lykurg in Sparta. 7) Inwiefern wird Alexander von Macedonien mit Recht der „Große“ genannt? 8) Der Mensch und der Hund — — der Adler, die Kage u. der Eber, metrische Uebersetzung aus Phädrus. 9) Die letzten großen (unausgeführten) Entwürfe Alexanders des „Großen“ oder J. Cäsars. 10) Welche Vorzüge haben die guten Kaiser unter den römischen überhaupt gehabt? 11) Der Ehrgeiz von seiner Licht- und Schattenseite betrachtet. 12) In wiefern kann das Unglück uns nützen?

Die französischen in Secunda:

1) Description de Paris. 2) Lyeurgue. 3) Pyrrhus, roi d'Épire. 4) Louis IX., roi de France. 5) Jean Sans-Terre. 6) L'Exposition générale de 1867 (suivant Bertram II. p. 140). 7) Henry l'Oiseleur. 8) Les principaux événements de la guerre de Trente ans. 9) Moïse. 10) Les Templiers.

Die englischen in Secunda:

1 u. 2) Robert Bruce. 3) The Battle of Leipzick. 4) The peace of Prague, first part. 5) The Norman conquest. 6) The peace of Prague, end. 7) Hannibal fighting against the Romans. 8) American war.

**Verwendung der Lehrkräfte in dem Schuljahre Ostern 1872 bis Ostern 1873.**

Name des Lehrers u. Zahl der Stunden.	a) in der Realschule.						b) in der Vorschule.	
	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Klasse.	2. Klasse.
Wagner, Director, Ordin. v. Prima. 22 St., wb. 2 Extrast.	Mathm. 4 Rechnen 1	Mathm. 4	Mathm. 5 Rechnen 1	Mathm. 5 Rechnen 1				
Suttlinger, Oberlehrer und Con- rector, Ordin. von Secunda. 23 St.	Deutsch 3 Latein 3 Geschichte u. Geogr. 3	Religion 2 Deutsch 3 Latein 4 Geschichte u. Geogr. 3	Gesch. 2					
Braunck, ord. Lehr. Ordin. v. Tertia. 25 St.	Englisch 3		Deutsch 3 Latein 3 Englisch 4	Latein 6	Latein 6			
Dr. Ehlers, ord. L. Ord. v. Quarta. 27 St., wb. 2 Extrast.	Franzöf. 4	Franzöf. 4 Englisch 3	Franzöf. 4 Latein 2	Franzöf. 5	Franzöf. 5			
Krause, Schulamts-Candidat 25 St.	Physik 2 Chemie 3 Naturbe- schrbg. 2	Naturbe- schrbg. 2 Physik 2 Chemie 2	Naturbe- schrbg. 2	Naturbe- schrbg. 2 Deutsch 3 Gesch. 2	Naturbe- schrbg. 2 Raumthr 2			
Euchter, Archidiaf. 4 St.	Religions- lehre 2		Religions- lehre 2					
Klieschan, Elementar-Lehrer, Ord. v. Quinta. 31 St., wb. 2 Extrast.	Zeichnen 1 Zeichnen 2		Zeichnen 2 Geogr. 2	Zeichnen 2 Geogr. 2	Zeichnen 2 Deutsch 4 Gesch. und Geogr. 3 Rechnen 3	Latein 8		
Bloom, Cantor und Clemen- tar-Lehrer. Ord. v. Sexta. 29 St.	G e s a n g . 2.				Schreib. 2	Religion 3 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreib. 3 Raumthr 1 Zeichnen 2 Gesch. und Geogr. 3 Gesang 1		
Budweg, Naglorn (Zackmann) Turn- lehrer. 3 St.	Turn- und Exercier-Übungen 3 St. für die ersten 5 Klassen.							
Murmann, Elementar-Lehrer, Ordinarius der 1. Vorschulklasse. 30 St.					Religions- lehre 3	Religion 4 Deutsch 8 Rechnen 6 Schreib. 3 Sprech- und Gesang- übungen 2	Religion 4	
Lange, Cl.-Lehrer, Ordinarius der 2. Vorschulklasse. 14 St.							Deutsch u. Lesen 6 Schreib. 3 Rechnen 5	
Summa 233 St., womit 257 Stunden gedeckt werden.	37 St., wb. 3 Turn- u. 2 Gesangst.	37 St. wie in Prima.	37 St. wie in Prima.	37 St. wie in Prima.	36 St., wb. 3 Turn- u. 1 Gesangst.	30 St., wobei 1 Gesangst.	23 St.	20 St.

### 3. Prüfungs-Ordnung.

Donnerstag, den 3. April 1873, Vormittags  
von ½ 8 Uhr an.

#### A. Nebenschule.

Knabenklasse. I. u. 2. Abteilung. Religion, Lesen  
(mit Wiedererzählen des Gelesenen.) Seehaus.  
Mädchenklasse. I. u. 2. Abteilung. Deutsch, Rech-  
nen. Zentsch.

#### B. Bürgerschule.

Von ½ 10 Uhr Vormittags an.

- III. Religion. Lucas.
- II. Religion (Katechismus). Neumann. Geographie.  
Lucas.
- Ib. (Mädchenklasse). Deutsch. Lange. Geschichte.  
Neumann.
- Ia. (Knabenklasse). Rechnen. Raumlehre. Wangrin.

#### C. Mädchenschule.

Donnerstag, den 3. April 1873, Nachmittags  
von 2 Uhr an.

- IV. Religion, Deutsch u. Lesen. Hausmann.
- III. Geschichte. Niedermeyer. Französisch. S.  
Wagner.
- II. Rechnen. Niedermeyer. Naturlehre. Voege-  
hold.
- I. Geographie. Voegehold. Französisch. S.  
Wagner.

In allen Schulen liegen während der Prüfung die schriftlichen und Zeichnen-Probearbeiten aus. Zwischen und nach der Prüfung der einzelnen Klassen erfolgen Vorträge von Gedichten in deutscher, beziehungsweise franzö-  
sischer, englischer und lateinischer Sprache. —

Das erste diesjährige Schulabendmahl wird am Palmsonntag, den 6. April 1873, nach der Ein-  
segnung der Confirmanden, gefeiert.

Zu diesen Schulprüfungen, sowie auch zu der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des  
des Kaisers und Königs Wilhelm I., die am Sonnabend, den 22. März cr. pünktlich 9 Uhr  
früh beginnt, beehre ich mich im Namen des Lehrer-Collegiums die geehrten Mitglieder des  
Magistrats und der Schuldeputation, die Herren Stadtverordneten, die geehrten Eltern und  
Pfleger unserer Zöglinge, sowie alle Gönner und Freunde des hiesigen Schulwesens, und  
ganz besonders alle königlichen, ständischen und städtischen Behörden hiermit ehreerbietigst  
einzuladen.

Die Mädchen-, Bürger- und Nebenschule beginnen das neue Schuljahr am Donnerstag, den 17.  
April 1873, früh um 7, resp. 6 Uhr; die Real- u. Vorschule am Montag, den 21. April 1873, früh um 7 Uhr.

Die aufzunehmenden Real- und Vorschüler sind dem Unterzeichneten, die Töchter für die Mädchenschule dem  
Herrn Lehrer Niedermeyer, die Schulkinder, welche die Bürgerschule besuchen sollen, dem Herrn Lehrer Wan-  
grin zuzuführen.

Lübben, den 8. Februar 1873.

#### D. Realschule.

Freitag, den 4. April 1873, Vormittags  
von 8 Uhr ab.

Sexta. Raumlehre. Bluhm. Latein. Klieshan.  
Quinta. Rechnen. Klieshan. Zoologie. Krause.  
Quarta. Latein. Branned. Französisch. Dr. Ehlers.  
Tertia. Deutsch. Branned. Mathematik. Wagner.  
Secunda. Religion. Suttinger. Französisch. Dr.  
Ehlers.  
Prima. Physik. Krause. Latein. Suttinger.

#### E. Vorschule.

Nachmittags von ½ 3 Uhr an.

- I. u. II. Religionslehre. I. Rechnen. Murmann.
- II. Lesen und Deutsch. Lange.

Um ½ 4 Uhr

Gesangsvorträge der Realschule.

Um 4 Uhr. Entlassung aller abgehenden  
Zöglinge der hiesigen Schulen. Der Abiturient  
Rudolph Marloth hält die Abschiedsrede, der Prima-  
ner Franz Pegold die Gegenrede.

Der Director Wagner.



### 3. Prüfung

Donnerstag, den 3. April 1873, Vormittag  
von 1/2 8 Uhr an.

#### A. Nebenschule.

Knabenklasse. 1. u. 2. Abteilung. Religion,  
(mit Wiedererzählen des Gelesenen.) Seebaus.  
Mädchenklasse. 1. u. 2. Abteilung. Deutsch. S  
nen. Deutsch.

#### B. Bürgerschule.

Von 1/2 10 Uhr Vormittags an.

- III. Religion. Lucas.
- II. Religion (Katechismus). Neumann. Geogra  
Lucas.
- II. (Mädchenklasse). Deutsch. Lange. Gesch  
Neumann.
- Ia. (Knabenklasse). Rechnen. Raumlehre. Wang

#### C. Mädchenschule.

Donnerstag, den 3. April 1873, Nachmitt  
von 2 Uhr an.

- IV. Religion, Deutsch u. Lesen. Hausmann.
- III. Geschichte. Niedermeyer. Französisch.  
Wagner.
- II. Rechnen. Niedermeyer. Naturlehre. Vo  
hold.
- I. Geographie. Voegehold. Französisch.  
Wagner.

In allen Schulen liegen während der Prüfung  
und nach der Prüfung der einzelnen Klassen erfolge  
früher, englischer und lateinischer Sprache. —

Das erste diesjährige Schulabendm  
segnung der Confirmanden, gefeiert.

Zu diesen Schulprüfungen, sowie an  
des Kaisers und Königs Wilhelm I., die  
früh beginnt, beehre ich mich im Namen  
Magistrats und der Schuldeputation, die  
Pfleger unserer Höglinge, sowie alle St  
ganz besonders alle königlichen. händise  
einzuladen.

Die Mädchen-, Bürger- und Nebensch  
April 1873, früh um 7, resp. 6 Uhr; die Real- u. S

Die aufzunehmenden Real- und Vorschüler für  
Herrn Lehrer Niedermeyer, die Schulkinder, we  
grün zuzuführen.

Lübben, den 8. Februar 1873.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M C

mittags  
lieshan.  
Krause.  
Dr. Ehlers.  
l. Wagner.  
nzüßlich. Dr.  
tinger.  
n.  
urmann.  
le.  
abgebenden  
er Abiturient  
der Prima-  
is. Zwischen  
weise franzö-  
nach der Ein-  
tajestät des  
lich 9 Uhr  
glieder des  
Eltern und  
esens, und  
erbietigt  
ag, den 17.  
h um 7 Uhr.  
enschule dem  
Lehrer Wan-  
ner.